



BandLab.



PROJEKT DEFRAGMENTIERUNG

Ceylina

CEREN, ALEyna & ALINA



SG J2/2
Musik
Herr Ohlsson



Bangam Maka - Navid Zardi



Çem Vano - Mikail Aslan



Ben Sensiz - KADR



Hakim Bey - KADR

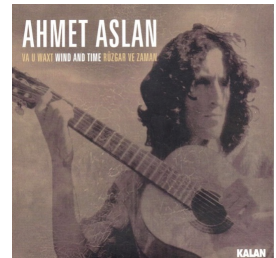
SONG
AUSNAHL



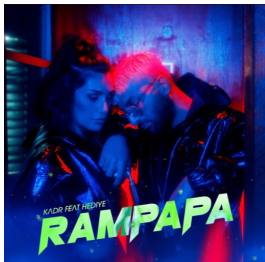
Dirbetino - Ahmet Aslan



Sadece Beni Sevsen - KADR



Tanımadığım Ten - Ahmet Aslan



Rampapa - KADR

Wir haben damit angefangen uns Gedanken über unser Thema der Defragmentierung zu machen. Anfangs wollten wir unsere verschiedenen Kulturen (deutsch, kurdisch und türkisch) miteinander in eine Verbindung setzten. Daraufhin haben wir auch uns Lieder ausgesucht, die sich auf ein Thema beziehen. Wir haben uns entschieden eher emotionale Lieder zuzunehmen (Sehnsucht, Liebe, Kummer usw.). Was also auch die Thematik ist, die sich durch das Stück durchzieht. Danach haben wir gemerkt, dass die Deutschen Lieder nicht zu den Türkischen und Kurdischen Liedern passen. Da die kurdische und türkische Kultur (Musikkultur) sehr vieles gemeinsam hat, haben wir uns entscheiden nur die beiden miteinander zu kombinieren, ohne die deutsche Beteiligung, da diese zu weit abweichen würde.

Anfangs hatten wir ein paar Schwierigkeiten bei der Auswahl der Lieder, da es eine zu große Auswahl gibt. Da es sehr viele kurdische Künstler gibt, die sowohl kurdische als auch türkische Musik machen haben wir uns gedacht dass wir einen Künstler nehmen, der ein türkisches und ein kurdisches Lied herausgebracht hat. (Ahmet Aslan)

Anfangs hatten wir nur 2 Lieder von Kadr, 2 von Ahmet Aslan, 1 von Mikail Aslan und 1 von Navid Zardi. Nachdem wir diese Lieder auf Bandlap importierten wurde uns klar, dass Kadr mit nur zwei Liedern Hintergrund blieb, seine Stücke sind in der Genre Pop/HipHop/Soul und da die anderen Lieder Volkslieder sind, waren sie zu ruhig und wir haben etwas mehr Pepp gebraucht . Deshalb haben wir noch weitere 2 Lieder von Kadr hinzugefügt und hatten somit mehr Input für die Defragmentierung.

In unserem Zusammenschnitt haben wir die gesamten Lieder gemischt und geschnitten. Wir haben Teile/Töne/Laute von den jeweiligen Stücken ab und zu in den Hintergrund des laufenden Liedes eingefügt. Ebenfalls haben wir den Ton und die Geschwindigkeit einiger snippets geändert, sowie Wiederholungen/Loops und Fades eingebaut.

Während der Bearbeitung des Projekts sind uns kleine Hindernisse/Probleme aufgekommen. Als wir versucht haben die Teile miteinander zu verbinden, ist uns aufgefallen, dass unsere Übergänge nicht passen bzw. zu „abgehackt“ klingen. Das hat uns gestört und wir mussten nach einer Lösung finden. Deshalb haben wir versucht durch verschiedene Einzelteile der Lieder oder auch nur einzelner gesungener Wörter einen sanfteren und spannenden Übergang zu schaffen. Wir wollten nicht immer nur fade ins und fade outs verwenden, da es sonst zu langweilig und einseitig wird.

Ebenfalls war ein Hindernis, dass das Ganze nicht zu „wild“ wird, da es so viele verschiedene Lieder sind. Uns viel es anfangs etwas schwer, die beiden Genres miteinander zu kombinieren.

Zusammengefasst kann man sagen, dass wir trotz kleiner Schwierigkeiten sehr zufrieden mit dem Ergebnis sind. Unsere Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe hat wie immer sehr gut funktioniert (anbei wieder ein kleines Making-Of). Wir haben alle Lieder zusammen ausgesucht und haben uns auch zusammen gegen das Deutsche entschieden, da es einfach zu stark abweichen würde. Ebenfalls haben wir zusammen in BandLab gearbeitet und uns gegenseitig beraten, was sich gut anhört und was nicht und wo man noch was einfügen könnte. Änderungen des Projekts wurden auch gemeinsam vorgenommen und keiner macht irgendwas in Eigenarbeit ohne es den anderen mitzuteilen.

Unserer Meinung nach, war die Defragmentierung das bisher schwierigste Projekt, da wir zum ersten Mal vor ein paar kleine Herausforderungen gestellt wurden. Schluss endlich haben wir aber Lösungen dafür gefunden und sind damit auch zufrieden.

INFORMATION-EN INTERPRETEN



KADE

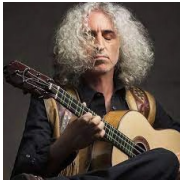
Abdulkadir Kaplan ist 1989 in der Türkei geboren. Er ist schon seit 2009 in der Musik und Videobranche tätig und arbeitete dort schon mit internationalen Künstlern. 2016 entschied er sich dann vollständig für die Musik. Kadr will mit seiner Musik erreichen, die Türkische Musik nach Europa zu bringen und mit Künstlern der ganzen Welt zu arbeiten. Mit dieser Richtung, welche auf klassische Elemente der Türkischen Musik gepaart mit rhythmusbasierendem Reggaeton zurückgreift, ist es ihm gelungen viele Nationen auf der ganzen Welt anzusprechen und schaffte es somit auch 5 internationale Hits zu veröffentlichen.

Mikail Aslan ist ein kurdisch-zazaischer Sänger und Musiker aus der Türkei, der aber in Deutschland lebt. Schon seit seiner Kindheit hatte er etwas mit der Musik zutun, er spielte vor allem Saz. Er arbeitete später in der Türkei mit den bekanntesten kurdisch-türkischen Musikern. In der Türkei gründete er die Die Musikgruppe „Munzur“ und später, als er nach Deutschland ausgewanderte gründete er eine weitere Gruppe namens „Tohum“ mit Kemal Dinc.

Im Jahr 2000 gründete er dann mit Michael Weil und Dieter Schmalzried das „Mikail Aslan Ensemble“. Als musikalische Grundlage wurden traditionelle Heimatslieder und Eigenkompositionen verwendet.



MIKAIL ASLAN



AHMET ASLAN

Ahmet Aslan wurde 1968 in der Türkei geboren und ist ein kurdisch-zazaischer Sänger und Musiker. Er begann schon als Kind die dreisaitige kurdische Langhalslaute tembur zu spielen. Neben der Musik beschäftigte er sich auch mit der Malerei. In den späten 90er Jahren emigrierte er aus der Türkei und studierte Musik am Konservatorium in Rotterdam. Aslan spielt zur Gesangsstimme häufig tembur und Gitarre. Seine Lieder klingen meistens sehr ruhig und melancholisch. In seinen Liedtexten beschäftigt sich Aslan mit der mythischen Tradition seines alevitischen Glaubens. 2003 erschien sein erstes Album mit dem Namen „Va u Waxt“ (Wind und Zeit). Zudem entwickelte Ahmet Aslan ein neues Instrument namens „Di-Tar“, welches eine Kombination aus einer Gitarre und Baglama ist.

Navid zardi ist ein kurdischer Sänger aus dem Iran, der aber seit 2010 in Deutschland lebt. Zardi hat drei Alben veröffentlicht und hat zudem eine eigene Firma. Am Anfang rappte er, doch später ändert er seine Musikrichtung und konzentriert sich auf das Singen.

Er ist am 25.Juni 1988 geboren. Navid versucht, die kurdische Kultur durch seine Inhalte und Lieder zu fördern. Und arbeitete mit weltbekannten Rappern und Sängern zusammen. Er veröffentlichte ein Kollaborationsvideo mit Shahin Najafi, dass das iranische Regime und seine Politik kritisierte.



NAVID ZARDI



GITAARE

+



SAZ



„ DI - TAR "

AUFBAU > ANALYSE


0,00

TANIMADIGIM TEN	0.00 - 0.44 0.49 - 0.20	fade in fade in	> Anfangspart des Songs; ab 0.06 doppelter Loop des Fragments Der Anfang von Tanimadigim Ten weckt die Aufmerksamkeit. Es wirkt beruhigend und macht Lust auf mehr. Hört sich durch die im Hintergrund leise im Takt spielenden Trommeln und durch die vogelartigen Geräusche orientalisches oder sogar tropisch an. Dem Hörer wird vermittelt, dass er sich in der Natur befindet.
HAKIM BEY	0.07 - 0.09 0.09 - 0.12	fade in fade out	> einzelne Fragmente des Anfangspart; Wiederholung des Fragments 0.10-0.11 an der Stelle 0.12-0.13 Der Part wirkt sehr unruhig und passt nicht zu dem vorherigen. Es baut eine Spannung auf und leitet den nächsten Part ein.
DİLBETİNO	0.42 - 0.43	fade in	> Stöhnen des Sängers dient als Übergang / wechseln der Location in eine Wüste
ÇEN VANO	0.42 - 0.22	fade in & fade out	> 2 1/2 Loop an der Stelle 0.16-0.22 Durch die Disharmonie der Segmente entsteht ein Bild, als würde man sich in einer großen Menschenmasse befinden. Beispielsweise auf einem Markt, welches durchgehend von einem klarinettenartigen Instrument begleitet wird und den Hörer durch die Menschenmasse leitet. > Fragment „Rampapa“ als Erkennungswert/Roter Faden
ŞANDAPA	0.42 - 0.14 0.48 - 0.20	fade in & fade out fade in & fade out	
BANGAN HAKA	0.49 - 0.30 0.32 - 0.34	fade in & fade out & fade in	> Wiederholung des Fragments Die Melodie ist schneller, dadurch fühlt es sich so an als würde man sich schnell durch die „Menschenmasse“ hindurch bewegen. Durch das fade out wird die Lautstärke leiser, die nächsten Töne sind dann wieder lauter, wodurch diese mehr betont werden.
HAKIM BEY	0.30 - 0.44	fade in & fade out & fade in	> Loop an der Stelle 0.35-0.41 Durch den unterlegten Beat wirkt es so als würde man eine Zeitreise machen. Die Musik wird durch diesen Teil moderner. Was auch auf das Genre Electronic/non-music zurückzuführen ist. Kulturwechsel vom Kurdischen ins Türkische. Erkennbar ist, dass die Türkischen Lieder Oktaven tiefer sind als die Kurdischen.
ŞANDAPA	0.38 - 0.42	fade in	> Wiederholung „Rampapa“ als roter Faden der sich durchzieht Der Ton „rahhh“ des Sängers als Übergang für das nächste Lied.
ŞANDAPA	0.44 - 0.54 4.00 - 4.04	fade in	Das gleiche Lied wie zuvor, aber eine andere Stelle die durch das zuvor genannte Wort „rahhh“ eingeleitet wird. Ebenfalls tiefere Oktaven als beim Kurdischen, was dazu führt, dass eine Grenze zwischen der türkischen und Kurdischen Musik entsteht.
TANIMADIGIM TEN	0.43 - 0.54	fade in & fade out	> dient als Hintergrundmelodie und erzeugt einen weichen Übergang zum nächsten Part
HAKIM BEY	0.52 - 4.02	fade in & fade out & fade in & fade out	> Wiederholung des Fragments von 0.52-0.54 an der Stelle 1.00-1.02 Teil aus „Rampapa“ als Übergang für die Wiederholung = passend zum Wort „Hakim Bey“
BANGAN HAKA	4.04 - 4.09	fade in & fade out	Durch ähnliche Stile der Musik, kann die kurdische Musik in die türkische einfließen und einen Übergang erzeugen zwischen dem gleichen Lied an verschiedenen Stellen.
HAKIM BEY	4.06 - 4.16	fade in & fade out	Instrument: Saz
ŞADECE BENİ SEVSEN	4.45 - 4.24	fade in & fade out	Der schnelle Beat im Hintergrund schafft einen flotten Übergang und macht die Stimmung schneller.
ŞANDAPA	4.22 - 4.26 4.34 - 4.35 4.43 - 4.48	fade out	> Loop von „Rampapa“ (roter Faden) Durch das immer wieder eingefügte „Rampapa“ versuchen wir einen gewissen Pepp in das Stück reinzubringen.
BEN SENSİZ	4.24 - 4.48	fade in & fade out & fade in & fade out & fade in	> Wiederholung/Loop des ersten Fragments Der zweite Teil des Songs wird durch ein Teil des Songs „Rampapa“ eingeleitet. Dieser zweite Teil wird wieder zweimal wiederholt. Am Ende noch ein weiterer Part des Songs wodurch der nächste eingeleitet wird. Stimmungswechsel von einer ruhigen zu einer energiegelichen Stimmung. Lauter Beat im Hintergrund.

HAKIM BEY	1. 47 - 1. 57	fade in & fade out	Der Part des Songs wirkt wie ein Mensch der Sehnsucht hat/eine Person die etwas hinterherrennt und es unbedingt bekommen möchte. Der letzte gesungene Part des Stücks. Das Ende wird langsam eingeleitet.
BANGAH HAKA	1. 54 - 2. 03	fade in & fade out	Wiederholung eines Fragments des Anfangs. Es hat einen Wiedererkennungswert.
TANINADIGIM TEN	2. 02 - 2. 21	fade in & fade out	Durch diesen Teil kehrt wieder ein bisschen Ruhe in das Stück ein. Instrument: Saz (Violine)
ÇEH VANO	2. 17 - 2. 33	fade in & fade out	> Vorbereitung auf den Schluss Die letzte Einlage vor dem Ende. Sie bringt noch einmal ein bisschen Abwechslung in das Stück und lässt das Stück ein bisschen abklingen. Instrument: Zusammenspiel von Geige und Saz
TANINADIGIM TEN	2. 28 - 2. 45	fade in	> Das Stück klingt aus und wird ruhiger. Die Spannung/Tempo/Lautstärke sinkt.

→ **HAKIM BEY**

Hakim bey wurde von „zino Beatz“ produziert. Zino beatz, mit dem bürgerlichen Namen Göçgel Sinan Dogan, ist in Deutschland bekannt für seine orientalischen Beats. Dogan produziert zudem auch in der deutschen Rapszene viele Songs.

	Name(n): <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	Benotung Projektarbeit Musik J1/J2
---	---	------------------------------------

Zusatz: Fragenkatalog Metainteraktion (Zwischengespräche)

1. Wie ist der aktuelle Zwischenstand des Projektes, woran wird aktuell gearbeitet?

<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lieder (siehe Songauswahl) • Thema / Motiv (Sehnsucht, Liebe, Heimat) 	

2. Was läuft gut?

<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit des Teams • Auswahl der Lieder 	}	Beispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Absprachen • jeder darf sich einbringen & wird gesehen 		

3.1 Hier hat es Herausforderungen/Probleme etc. gegeben:

<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Songs ja / nein ? • Motiv

3.2 Welche Überlegungen sind angestellt worden, um diesen zu begegnen?

<ul style="list-style-type: none"> • weglassen oder später noch schauen ob es passt oder nicht

3.3 Welche dieser Überlegungen sind sinnvoll, welche nicht zielführend gewesen?

lässt sich erst später herausstellen

4. Das sind die nächsten Schritte, die geplant sind:

<ul style="list-style-type: none"> • Teile heraussuchen & verändern & neu zusammensetzen



Name(n):

Benotung Projektarbeit Musik J1/J2

5. Hier könnte es mögliche Stolpersteine geben:

• Takt / Tempo angleichen > Bpm messer

• Übergänge ja / nein?

6. Insgesamt verläuft das Projekt bisher:

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bombe	Läuft	So la-la	Nun ja	unterirdisch

7. Sonstige Anmerkungen/Wünsche/Kritik etc.:

/